KIRCHGEMEINDE SEEDORF

Monatsbrief Juni 2026

Spannendes aus der Welt der Bibel

Liebe Leserinnen und Leser

Wussten Sie, dass die Zürcher Bibel aus 66 Büchern besteht?
Die Bibel ist weniger ein einzelnes Buch als vielmehr ein Regal voller Bücher.
Welches davon haben Sie schon einmal ganz gelesen?
Ein Tipp: Lesen Sie doch einmal das 1. und 2. Buch Mose (Genesis und Exodus).
In diesen ersten beiden Büchern der Bibel wird der Grundstein an Geschichten gelegt, auf dem viele weitere Bücher aufbauen. Danach können Sie sich an das Markusevangelium und an den Brief des Paulus an die Galater wagen. Schon haben Sie vier Bücher aus der Bibliothek der Bibel gelesen und einen breiten Eindruck gewonnen.

Übrigens wurden die ersten fünf Bücher Mose nicht von Mose selbst verfasst. Die fünf Bücher Mose sind eher eine Zusammenstellung verschiedener Geschichten und Überlieferungen Israels, die wohl um das babylonische Exil herum gesammelt und zusammengestellt wurden. Um das Jahr 400 vor Christus war dieser Teil vermutlich weitgehend abgeschlossen.

Das babylonische Exil ist ein zentrales Ereignis in der Geschichte Israels. Viele alttestamentliche Texte und theologische Gedanken entstanden in dieser Zeit der Krise. Viele Menschen wurden aus ihrer Heimat Jerusalem und dem Umland nach Babylon verschleppt. Sie verloren geliebte Menschen, ihre Heimat, ihren Tempel, ihre Freiheit und vieles mehr. In dieser Krise entdeckten einige ihre Liebe und Beziehung zu Gott neu.

Der Glaube an den einen Gott gab ihnen Halt, während rund um sie herum alles ins Wanken geriet. Gott wurde zu ihrem Fels und ihrem Anker. Der Glaube an Gott und an seine unverbrüchliche Liebe zu ihnen gab ihnen die nötige Kraft, trotz allem Schweren das Beste aus ihrer Situation zu machen. Vieles von dem, was wir im Alten Testament lesen, hat seinen Ursprung in der Bewältigung dieser Krise – in der Trotzkraft des Glaubens.

Und das wünsche ich uns allen, liebe Leserinnen und Leser: dass wir in allem, was schwer ist in unserem Leben, etwas von diesem Trotzdem spüren dürfen. Dass wir trotz allem Gott immer wieder danken dürfen.

Im Namen des Kirchgemeinderates und der Mitarbeitenden der Kirche Seedorf wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer, Michael Siegrist